

II. GOTT IST IN CHRISTUS MEIN HEILAND UND ERLÖSER

Mein Leben findet hier und jetzt auf dieser Erde statt. Es ist ein Leben inmitten vieler verschiedener Umstände – so auch gezeichnet von Not und Elend, von Katastrophen und Kriegen. Hass und Neid herrschen unter den Menschen und Völkern. LIEBE ist keine Selbstverständlichkeit. So hören wir auf das Wort des Apostels Paulus, der auch ermahnen muss: „Alle eure Dinge lasset in Liebe geschehen!“

Zunächst einmal aber müssen wir feststellen, dass jeder Mensch sich der Nächste ist. Zwar gibt es viele wunderbare Ausnahmen – nicht zuletzt sehen wir das zwischen Mann und Frau und den Kindern. Wenn je Gemeinschaft unter Menschen gelingen kann, so in diesem kleinen und vertrauten Kreis. Aber selbst hier gibt es Not und Elend und Scheitern.

Aber ich selber als Mensch weiß um den Kampf in mir: Gutes oder Böses zu tun. Die Bibel bezeichnet dies alles als SÜNDE: d.h. der Mensch fällt immer wieder neu aus dem Willen Gottes. – So zeigt es sich, dass der Mensch „erlösungsbedürftig“ ist. Gott hat deshalb seinen Sohn, Jesus Christus, in diese Welt gesandt, uns zu erlösen. Jesus hat alles auf sich genommen, was wir als Sünde bezeichnen können, und ans Kreuz getragen. Für uns ist er dort gestorben, damit wir immer wieder neu die frohe Botschaft hören dürfen: Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab.“

Taufe – meine Taufe – auf den Kopf zugesagt, erinnert mich daran.

III. GOTT IST UNSER TRÖSTER UND KRAFT DURCH SEINEN GEIST

Paulus, der Bote des Evangeliums ist kein Träumer sondern „Glaubens-Realist“. Deshalb schreibt er der Gemeinde:

„Zuletzt, liebe Brüder, freut euch, lasst euch zurechtbringen, lasst euch mahnen, habt einerlei Sinn, haltet Frieden! So wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein. Grüßt euch untereinander mit dem heiligen Kuss. Es grüßen euch alle Heiligen.

DIE GNADE UNSERES HERRN JESU CHRISTI UND DIE LIEBE GOTTES UND DIE GEMEINSCHAFT DES HEILIGEN GEISTES SEI MIT EUCH ALLEN!“

Woher nehmen wir die Kraft, als Getaufte so in einer christlichen Gemeinschaft zu leben? Aus uns und unseren Träumen oder Visionen? – Nein, wir glauben an den Heiligen Geist, der uns erfüllt und uns die Kraft zu einem Leben im Glauben schenkt. Dieser Geist ist es, der uns immer wieder neu zurechtbringen will! Dieser Geist ist es, der uns zum Frieden Gottes führt und darin erhält! Dieser Geist ist es, der uns immer wieder neu in die Liebe Gottes hüllt! Dieser Geist ist es, der uns „heiligt“, d.h. für Gottes Dienst in dieser Welt ausrüstet. Dieser Geist ist es, der uns immer wieder neu der Gnade Gottes gewiss macht. Dieser Geist ist es, der uns daran erinnert, was Christus uns gelehrt hat. Dieser Geist ist es, der uns in der Gemeinschaft der Kirche erhält. Dieser Geist ist es, der uns mit seinen Gaben ausrüstet, so dass wir als Kinder Gottes, als Erlöste, leben können.

So dürfen wir immer wieder neu im Gottesdienst und im Lebensdienst seine Verheißung hören:

„DIE GNADE UNSERES HERRN JESU CHRISTI UND DIE LIEBE GOTTES UND DIE GEMEINSCHAFT DES HEILIGEN GEISTES SEI MIT EUCH ALLEN“

Dein Leben ist geborgen in der Liebe des dreieinigen Gottes – des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen



*Wir wünschen allen
Botelesern ein
wunderschönes
Weihnachtsfest und einen
gesunden Start ins neue
Jahr!*